

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Klinische Endpunkte bei Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Therapie mit direkt wirkenden antiviralen Substanzen

AMB 2019, 53, 39

Fazit: Die Behandlung der chronischen Hepatitis C mit direkt wirkenden antiviralen Arzneimitteln ist mit einer Reduktion der Letalität und der Inzidenz des HCC assoziiert und sollte daher die therapeutische Entscheidung maßgeblich beeinflussen...[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Hepatitis C,

Klinische Endpunkte bei Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Therapie mit direkt wirkenden antiviralen Substanzen[2019, 53, 39](#)

Vermutlich weniger hepatozelluläre Karzinome bei Patienten mit chronischer Hepatitis C nach erfolgreicher Behandlung mit direkt antiviralen Wirkstoffen[2017, 51, 86a](#)

Hepatitis B – alte Probleme und neue Aspekte bei der Prävention und Therapie[2017, 51, 09](#)

Therapie der chronischen Hepatitis C ist wirksamer und einfacher geworden[2015, 49, 91](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung neuer Arzneimittel[2015, 49, 79b](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung neuer Arzneimittel[2015, 49, 79b](#)

xx7xxNeue Therapieoption für Patienten mit chronischer Hepatitis C Genotyp [42015, 49, 50](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung neuer Arzneimittel[2015, 49, 47](#)

Die 700 €-Tablette[2015, 49, 16DB01](#)

Beschlüsse des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln[2015, 49, 15b](#)

Therapie der Hepatitis C nach Lebertransplantation[2015, 49, 06](#)

Beschlüsse des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln[2014, 48, 96](#)

Hepatitis C: Ledipasvir plus Sofosbuvir in einer Tablette täglich – eine Phase-III-Studie [2014, 48, 61a](#)

Hepatitis C: Behandlung von erfolglos vorthera­pierten sowie unbehandelten Patienten mit ABT-450/r- und Dasabuvir in Kombination mit Ribavirin [2014, 48, 53a](#)

Der Anfang vom Ende der chronischen Hepatitis C? [2014, 48, 25](#)

Bessere Behandlung HIV-infizierter Patienten mit chronischer Hepatitis C [2013, 47, 59b](#)

Sofosbuvir kombiniert mit pegyliertem Interferon-2a und Ribavirin zur Behandlung der chronischen Hepatitis C [2013, 47, 59a](#)

Mikro-RNS – eine neue Zielstruktur zur Behandlung der chronischen Hepatitis C [2013, 47, 38a](#)

Sofosbuvir – ein neuer direkt antiviraler Wirkstoff zur Behandlung der chronischen Hepatitis C [2013, 47, 28b](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung neuer Arzneimittel [2012, 46, 38](#)

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Bewertung neuer Arzneimittel [2012, 46, 24](#)

Chronische Hepatitis C Genotyp 1 – neue, direkt auf die Viren wirkende Arzneimittel [2012, 46, 11a](#)

Telaprevir zusätzlich zur Standardtherapie bei Patienten mit unbehandelter und vorbehandelter chronischer Hepatitis C [Genotyp 1 2011, 45, 51](#)

Boceprevir zusätzlich zur Standardtherapie bei Patienten mit erfolglos oder unbehandelter chronischer Hepatitis C [Genotyp 1 2011, 45, 44](#)

IL28B-Polymorphismen sind prognostische Parameter für das Ansprechen auf die Therapie bei Hepatitis C [2010, 44, 85b](#)

Telaprevir und Boceprevir. Neue Optionen zur Behandlung der chronischen Hepatitis C [2010, 44, 68](#)

Chronische Hepatitis C Genotyp 1: Die beiden Peginterferone sind in der Behandlung gleichwertig [2009, 43, 75](#)

Telaprevir: Weiterer Fortschritt in der Therapie der chronischen Hepatitis C [2009, 43, 36](#)

Nochmals: Arzneitherapien an der Obergrenze der finanziellen Belastbarkeit [2002, 36, 96a](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer